

1. Gründe für ein Praktikum

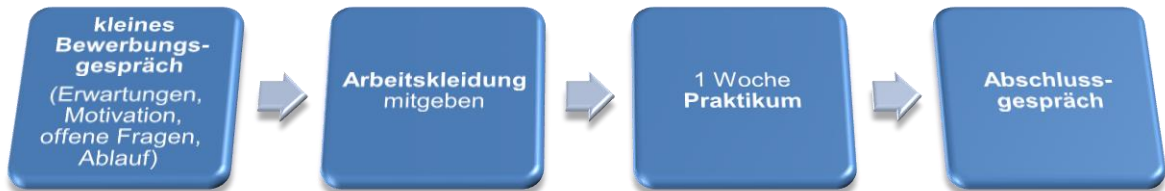
✓	
Berufsbild vorstellen	
Betrieb vorstellen	
Außendarstellung des Betriebes	
Orientierung - welcher Beruf ist etwas für den Praktikanten?	
Einblicke ins Berufsleben/Arbeitswelt geben	
Praktikanten können sich ausprobieren und Fähigkeiten testen	
Soziale Verantwortung/ Gesellschaftliche Verpflichtung	
Verpflichtung gegenüber Bekannten	
Bessere Selektion	
Passt der Praktikant zum Unternehmen und umgekehrt?	
Die richtigen Azubis finden	
Selbstvertrauen der Schüler stärken	
Geld und Ärger sparen	

2. Planung des Praktikums

✓	
Anforderungsprofil entwickeln	
Frühzeitige Information/ Schulung der Mitarbeiter	
Geeignete Anleiter sind vorhanden und informiert	
Aufgaben (-bereiche) sind klar definiert	
Zeit- ausreichend Zeit für Praktikanten einplanen	
Einblicke in verschiedene Bereiche/ Abteilungen gewähren	
Praktikumsablauf er- und bereitstellen	
Regeln und Arbeitssicherheitsvorschriften (u.a. Hygienevorschriften) vermitteln	
Gefühl für den Beruf/ Unternehmen vermitteln	
Persönliche Gespräche an jedem Arbeitstag	
Fragen , was die Praktikanten gerne machen wollen	
Flexibilität- flexibel auf Gegebenheiten/Aufträge reagieren können	
Keine Doppelbelegung: 2 Praktikanten der gleichen Klasse im selben Beruf	
Mehrere Praktikanten (Teamwork, Sozialverhalten, Wettbewerb) einplanen	
Arbeitsprobe/ Produkt anfertigen lassen – als Erinnerung	
Abschlussgespräch (ggfs. mit dem Anleiter)	
Bewertung/ Feedback – Praktikant und Unternehmen	
Aussagekräftige Praktikumsbescheinigung ausstellen	

Planung des Praktikums

World Café- Praxisbeispiel Unternehmen A:



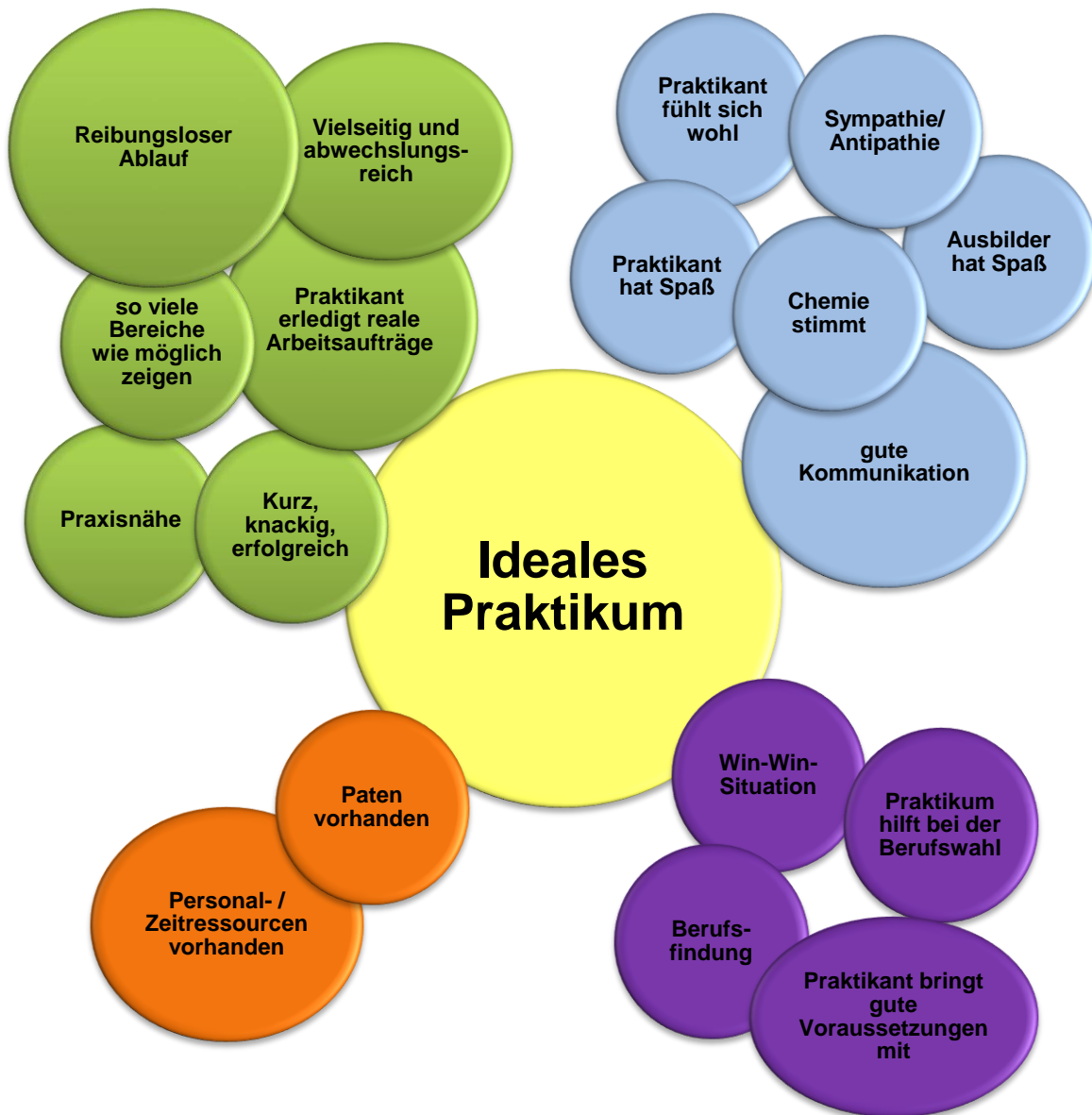
World Café- Praxisbeispiel Unternehmen B:



3. Nachbereitung/Auswertung des Praktikums?

	✓
Persönliches Abschlussgespräch	
Praktikumszeugnis (Tätigkeiten, Erfahrungen)	
Bewertungsformular und Software für Auswertung	
Feedback an/ durch Praktikanten und Unternehmen	
Stärken- und Schwächenanalyse	
Kontakt halten über Newsletter, Stellenangebote, Betriebsferien, ...	
Nach Praktika um „likes“ und „teilen“ in den Sozialen Netzwerken bitten	
Schriftliche Zusage , wenn für die Ausbildung geeignet	

4. Wie sieht ein ideales Praktikum für das Unternehmen aus?



5. Wann ist ein Praktikum für das Unternehmen sinnlos?



6. Weitere mögliche Workshop- Themen:

- Wie motiviere ich meine Azubis?
- Führen von Bewerbungsgesprächen
- frühzeitige Vorbereitung

7. Informationsmaterial und Handbücher

- **„Praktika – Nutzen für Praktikanten und Unternehmen“**

https://www.stuttgart.ihk24.de/aus_und_weiterbildung/Wirtschaft_und_Schule/Leitfaden_Praktika_Nutzen_fuer_Praktikanten_und_Unternehmen/662674

Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Bundesministerium für Bildung und Forschung, Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, Zentralverband des Deutschen Handwerks, Deutscher Industrie- und Handelskammertag, Bundesverband der Freien Berufe

- **„Lehrlinge finden- Lehrlinge binden.“**

<http://www.handwerks-power.de/betriebspraktikum/>

Baden-Württembergischer Handwerkstag e.V.

- **Arten von Praktika**

<https://www.arbeitsagentur.de/web/content/DE/BuergerinnenUndBuerger/Ausbildung/Praktikum/Detail/index.htm?dfContentId=L6019022DSTBAI485625>

Bundesagentur für Arbeit

- **„Praktikumsleitfaden für Betriebe“**

<http://www.proregioev.de/infos-für-unternehmen/leitfäden-für-unternehmen/>

pro regio e.V.

- **„Ausbilderhandbuch“**

<http://www.stark-fuer-ausbildung.de/ausbilderhandbuch/einleitung/>

DIHK-Gesellschaft für berufliche Bildung und Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk e.V. (ZWH)